

Kontakt Monika Mages
Telefon +49 69 66 03-13 95
Telefax +49 69 66 03-14 21
E-Mail monika.mages@vdma.org

Verfahrenstechnische
Maschinen und Apparate

Verfahrenstechnik: Konjunktur der „kleinen Schritte“

Ausführungen von Dipl.-Ing. Gottlieb Hupfer

Vorsitzender des VDMA-Fachverbands Verfahrenstechnische
Maschinen und Apparate
und
Vorsitzender der Geschäftsleitung der EnviroChemie GmbH,
Roßdorf

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrte Damen und Herren,

(auch) ich begrüße Sie herzlich zur Wirtschaftspressekonferenz der DECHEMA. In meiner Eigenschaft als Vorsitzender des VDMA-Fachverbands Verfahrenstechnische Maschinen und Apparate berichte ich Ihnen heute über die Lage des deutschen Maschinen- und Anlagenbaus – insbesondere über die Lage in der Verfahrenstechnik.

Nachhaltigkeit als Kernthema auf der ACHEMA

Die ACHEMA ist für die Hersteller verfahrenstechnischer Maschinen und Apparaten die wichtigste Veranstaltung in Deutschland.

Auf der ACHEMA werden Sie die komplette Bandbreite der Verfahrenstechnik erleben können. Die Innovationen in der Branche drehen sich überwiegend um die Kernthemen Energieeffizienz, Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit.

Das Umweltbewusstsein ist in der Verfahrenstechnik kein neuer Gedanke. Die Branche ist aus sich heraus eine nachhaltige. Gewachsen ist allerdings das ökologische Bewusstsein der Kunden, die immer mehr Wert auf umweltschonende Verfahren legen – und zugleich erleben, dass ökologische auch ökonomische Vorteile nach sich ziehen. Deshalb schließen sich auch immer mehr Unternehmen der Nachhaltigkeits-Kampagne Blue Competence des VDMA an.

Blue Competence ist im Sommer 2011 offiziell gestartet. Mit Beginn des Jahres 2012 hat die Kampagne an Schwung gewonnen, weil sich die ersten Unternehmen als Partner qualifiziert haben. Zur Qualifizierung gehört der Nachweis, dass ein Unternehmen im Betrieb nachhaltige Produktionsprozesse eingeführt hat oder Produkte herstellt, die umwelt- und ressourcenschonend sind. Blue Competence ist für die Partner eine Chance, die Arbeitsmotivation nach außen zu tragen – den nachhaltigen Umgang mit begrenzten Ressourcen zum Nutzen der Menschen in der ganzen Welt.

Zur konjunkturellen Lage im Maschinen- und Anlagenbau allgemein

Nach den bis jetzt vorliegenden Daten ist die deutsche Maschinenproduktion 2011 um rund 24 Milliarden Euro auf etwa 187 Milliarden Euro gewachsen sein. Dazu hat der Inlandsabsatz mit nominal plus zwölf Prozent prozentual fast genauso viel beigetragen wie der Auslandsabsatz. Die Kapazitätsauslastung lag 2011 im Schnitt bei 88 Prozent (2010: 78,0 Prozent).

Für 2012 hat der VDMA basierend auf der jüngsten Entwicklung des Auftragseingangs, der weiteren erheblichen Unsicherheiten insbesondere in Europa, aber auch im Hinblick auf eine abflachende Konjunktur in China, die Produktionsprognose von plus vier Prozent auf null Prozent Wachstum revidiert.

Die Maschinenausfuhr expandierte im Jahr 2011 im Vergleich zu 2010 um 30,6 Prozent. China liegt bei plus 23 Prozent, die USA bei 21,4 Prozent, Russland bei plus 33 Prozent, die Türkei bei plus 28 Prozent, Brasilien bei plus 22 Prozent und Indien bei 18 Prozent. Der Export in die Euro-Partnerländer wuchs mit 10 Prozent zwar unterdurchschnittlich, allerdings stärker als gemeinhin erwartet. Frankreich führt mit plus 15,4 Prozent die alten EU-Staaten an.

Hinter der Durchschnittsentwicklung der Maschinenbauindustrie verbirgt sich auf Fachzweigebene eine breite Streuung.

Wie hat sich der Fachzweig Verfahrenstechnische Maschinen und Apparate entwickelt?

Die deutschen Hersteller von verfahrenstechnischen Maschinen und Apparaten haben ihr Produktionsvolumen in den ersten drei Quartalen 2011 nach den bisher vorliegenden Zahlen um 13 Prozent auf 5,1 Milliarden Euro gesteigert.

Die Exporte verfahrenstechnischer Maschinen und Apparate erreichten im vergangenen Jahr fast 4,6 Mrd. Euro. Sie stiegen damit im Vergleich zum Vorjahr um 15,5 Prozent und haben damit fast das 2008er Niveau erreicht.

Angesichts der bereits erwähnten Unsicherheiten erwarten die Hersteller verfahrenstechnischer Maschinen und Apparate für das laufende Jahr keine Riesensprünge, sondern eher kleine Schritte.

Export

Das Ranking der wichtigsten Exportmärkte hat sich gegenüber dem Vorjahr kaum verschoben. Größter Abnehmer deutscher Verfahrenstechnik ist China mit wertmäßigen Exporten in Höhe von 492 Mio. Euro, gefolgt von den USA mit 351 Mio. Euro und Russland mit 278 Mio. Euro.

Die Ausfuhren von Filtrationstechnik (Apparate zum Filtrieren und Reinigen von Flüssigkeiten) sind 2011 im Vergleich zu 2010 um fast 16 Prozent auf 1,9 Mrd. Euro gestiegen. Ihr Anteil am Gesamtexport verfahrenstechnischer Maschinen und Apparate beträgt 43 Prozent. Größter Abnehmer dieser Warengruppe ist China mit einem Anteil von 10 Prozent an deren Ausfuhren.

Wärmeaustauscher machen die zweitgrößte Gruppe aus. 2011 wurden Wärmetauscher im Wert von 908 Mio. Euro exportiert, 3,4 Prozent mehr als im Vorjahr. Der wichtigste Exportmarkt für Wärmeaustauscher war im Jahr 2011 China mit einem Anteil von 80 Mio. Euro, vor USA mit 63 Mio. Euro. Unter den Top10-Abnehmerländern haben am deutlichsten die USA mit einem Plus von fast 40 Prozent und Korea mit einem Zuwachs von 86 Prozent zugelegt.

Maschinen, Apparate und Geräte zum Mischen, Kneten, Zerkleinern und dergleichen setzten nach einem Einbruch in 2009 ihren Wachstumskurs im Export auch im Jahr 2011 fort. Gegenüber dem Vorjahr sind die Ausfuhren um 22,5 Prozent auf 825 Mio. Euro gestiegen. Bedeutendstes Abnehmerland ist auch in dieser Maschinengruppe China. Die Ausfuhren in das Reich der Mitte haben sich von 2010 auf 2011 mehr als verdoppelt auf ein wertmäßiges Volumen von 125 Mio. Euro. Obwohl die Exporte nach Russland von 79 Mio. Euro auf 66 Mio. Euro zurückgegangen sind, behauptet es sich auf dem zweiten Rang vor den USA und Frankreich.

Entsprechend den Ergebnissen einer aktuellen Umfrage des VDMA Fachverbands Verfahrenstechnische Maschinen und Apparate berichten fast 60 Prozent der Unternehmen über steigende Auftragseingänge. Die Auslastung in den Unternehmen lag im März bei fast 90 Prozent.

Hauptabnehmer verfahrenstechnischer Maschinen und Apparate ist die chemische Industrie mit einem Anteil von 20 Prozent an den Aufträgen, gefolgt von der Nahrungs- und Genussmittelindustrie mit einem Anteil von knapp unter 20 Prozent.

Verfahrenstechnische Maschinen und Apparate im allgemeinen werden in vielen anderen Industrien eingesetzt, entsprechend breit aufgestellt sind die Hersteller. Diese Breite gilt nicht nur für die Branchen, sondern auch für die belieferten Länder.

Machen Sie sich auf der ACHEMA ein Bild, was wir dazu beitragen können.

Vielen Dank.

Frankfurt am Main, 16. April 2012

Ansprechpartner: Monika Mages
VDMA Fachverband Verfahrenstechnische
Maschinen und Apparate
Tel.: 069/6603-1395
E-mail: monika.mages@vdma.org